

# Poncho einfach stricken

**Die einfachste Strickanleitung für einen offenen Poncho, sind zwei gestrickte Rechtecke. Um die passende Größe auszurechnen, greift man erstmal zu einem Maßband.**

Die kurze Seite des Rechtecks sollte der „Strecke“ vom Hals bis zum Handgelenk entsprechen. Wer den Poncho länger haben möchte, nimmt die Strecke bis zu dem Punkt, bis zu dem der Poncho hängen soll.

Für die lange Seite addiert man zur gemessenen Strecke noch den halben Kopfumfang. Mit einer Maschenprobe findet man dann heraus wie viele Maschen man für die Kurze Seite und wie viele Reihen für die lange Seite braucht. Als Beispiel 80 cm auf der kurzen Seite mit 208 Maschen und 110 cm mit 396 Reihen. Davon strickt man dann zwei Teile.

Das zweite Teil wird dann mit der kurzen Seite an die Kante der langen Seite angekettelt so, dass es wie ein L aussieht. Einmal um den Hals geschwungen und fertig ist der einfachste Poncho der Welt. Hervorragend auch für Strickversuche von Anfängern geeignet.

Selbstverständlich kann man diesen Poncho mit den unterschiedlichsten Mustern stricken im re./li. Bündchen oder anderen Strickmustern. Wichtig ist, dass man bei den Maschenproben das gleiche Muster verwendet wie man es im Poncho haben möchte. Wer noch ein paar „Pudel“ dazu haben möchte, kann sie sich ganz leicht selber machen. Dafür wickelt man sich das Strickgarn ein paar Mal um zwei oder drei Finger und ersetzt die Finger in der Schlaufe durch einen weiteren Faden vom Strickgarn und verknotet es gut. Um die „Pudel“ unten zu haben muss man sie am äußeren L des Ponchos befestigen. Es bleibt jedem selbst überlassen, wie viele es sein sollen. Damit der Poncho aber nicht bei jedem Schritt von den Schultern fällt kann man am kurzen Ende im inneren L einen Knopf oder einen Haken anbringen. Auf der langen inneren Seite sucht man sich dann einen passenden Platz für die passende Schlaufe.